

# Winterschwimmen auf Weltniveau am Wöhrsee

Die Vorbereitungen für den Weltcup laufen auf Hochtouren – Anmeldungen bis Anfang Dezember möglich

**Burghausen.** Nachdem 2017 mit den Weltmeisterschaften das letzte große Winterschwimm-Event in Burghausen stattgefunden hat, soll es dieses Jahr wieder soweit sein. Noch sind es vier Wochen, bis der Weltcup im Winterschwimmen am Wöhrsee gastiert. Nach der estnischen Hauptstadt Tallinn ist Burghausen vom 9. bis 11. Dezember die zweite Station des Weltcups der International Winter Swimming Association (IWSA). Die Vorbereitungen für das Event laufen schon seit Ende September auf Hochtouren.

Von der Beleuchtung und Beschilderung über die Abtrennungen der Schwimmbahnen bis hin zum gastronomischen Angebot für die Zuschauer muss eine Menge organisiert und aufgebaut werden. Mit den Vorbereitungen liegt man jedoch gut in der Zeit. So sieht es zumindest Burghausens Bäderleiter Markus Günther, der selbst am Weltcup teilnehmen wird. Viele der zeitaufwendigeren Arbeiten sind bereits abgeschlossen, auch dank der Unterstützung vieler Helfer und vonseiten der Stadt. So hat der Bauhof eine neue



**Peter Schatt** (l.) und Dennis Clemens legen die Bahnen für den Weltcup am Wöhrsee aus.

LED-Beleuchtung am Wöhrseebad installiert.

Anmeldungen für das Starterfeld des Weltcups gibt es bereits aus der ganzen Welt. Mittlerweile haben Teilnehmer aus 16 Ländern ihr Kommen angemeldet, unter anderem aus Chile und Israel-Länder, die nicht als typischen Wintersportnationen gelten.

Selbst aus England wollen sich eine Hand voll Schwimmer im Burghäuser Weltcup messen, obwohl am selben Wochenende die Britischen Meisterschaften im Eisschwimmen ausgetragen werden. „Die kommen für unsere 25 Meter extra hierher“, stellt Stefan Hetzer, Vorsitzender des Burghäuser Eisschwimmvereins Ser-



**Julia Wittig** bereitet sich auf die 450-Meter-Strecke beim Weltcup vor. 2017 hat sie den Weltmeistertitel über 1000 Meter geholt. – Fotos: Frieling

wus, zufrieden fest. Im Vergleich zu den Weltmeisterschaften 2017 sind die Strecken beim diesjährigen Weltcup wesentlich kürzer. Die längste Wettkampfstrecke beträgt 450 Meter, die kürzeste 25 Meter.

Die Profis des Eisschwimmvereins stecken bereits tief in den Vorbereitungen für ihre Teilnah-

me am Weltcup. Julia Wittig tritt dieses Jahr über die 450-Meter-Strecke an. Eigentlich ist sie ja für die längeren Strecken verantwortlich, sagt sie von sich selbst. 2017 ist Wittig noch über die 1000 Meter Strecke angetreten und hat sich den Weltmeistertitel geholt.

Bisher haben sich etwa 100 Teilnehmer für den Weltcup in Burg-

hausen angemeldet. Hetzer hofft noch auf mehr Teilnehmer aus der Umgebung. „Die Leute sollen sich nicht vom Namen Weltcup abschrecken lassen“, betont er. Jeder sei als Teilnehmer willkommen, solange er körperlich fit ist.

Wer teilnehmen möchte, sollte jedoch jetzt mit dem Training beginnen. Der Herbst ist der perfekte Zeitpunkt, um sich auf das Winterschwimmen vorzubereiten. Dr. Hartl Ernest von Serwus erklärt, dass man es langsam angehen sollte. Bei den kalten Temperaturen im Winter ist auch die 25 Meter Strecke nicht unterschätzen. „Das Wasser tut dann schon weh.“

Wittig erinnert sich noch gut an die Weltmeisterschaft 2017. „Da hatten wir Minus 17 Grad Außentemperatur. Nach dem Schwimmen waren wir sogar noch Schlittschuhlaufen.“ Ob es dieses Jahr wieder so kalt wird, bleibt abzuwarten.

Wer am Weltcup teilnehmen möchte, kann sich noch bis Anfang Dezember über die Webseite des Eisschwimmvereins Serwus anmelden. Zur Vorbereitung bietet der Verein jeden Dienstag und Donnerstag offene Trainings im Wöhrseebad an. – tfr

## KURZ & BÜNDIG

### Unfallflucht am Burghäuser Stadtplatz

**Burghausen.** Eine Unfallflucht am Stadtplatz meldet die Polizei Burghausen vom Samstag. Dort wurde zwischen 18.15 und 1 Uhr des Folgetags der BMW eines 58-Jährigen aus dem Landkreis an der rechten Fahrzeugseite angefahren. Allerdings entfernte sich der Verursacher, ohne sich um den Schaden zu kümmern. Diesen schätzen die Beamten auf eine Summe im unteren vierstelligen Bereich. Hinweise nimmt die PI Burghausen unter ☎ 08677/96910 entgegen. – red

### Fahrradträger aus einer Tiefgarage geklaut

**Burghausen.** Ein Heckfahrradträger ist am Samstag zwischen 12.15 und 13.15 Uhr aus einer Tiefgarage in der Brucknerstraße gestohlen worden. Wie die Polizei Burghausen meldet, handelt es sich dabei um ein Exemplar der Marke „Uebler“. Die Schadenssumme liegt im mittleren dreistelligen Bereich. Hinweise zum Täter nimmt die PI Burghausen unter ☎ 08677/96910 entgegen. – red

### Polizei mit Infostand am Wochenmarkt

**Burghausen.** Die Polizei informiert am kommenden Donnerstag, 10. November, zwischen 9 und 11 Uhr zum Thema Einbruchschutz und Kriminalitäts-Prävention mit einem Informationsstand am Wochenmarkt in der Messehalle. Vor Ort sind kriminalpolizeiliche Fachberater der Kriminalpolizei Mühldorf sowie Beamte der Polizeiinspektion Burghausen und sprechen über verschiedene Präventionsmaßnahmen: vom Einbruchschutz über Gefahren im Internet bis hin zu Enkeltrick. Gezeigt wird auch, wie einfach schlecht gesicherte bzw. gekippte Fenster geöffnet werden können. – red

### Boarischer Tanz im Lindenheim

**Burghausen.** Der Trachtenverein Almenrausch-Lindach veranstaltet einen traditionellen bayerischen Tanzabend. Zum einen gibt es einfache bayerische Volkstänze, bei denen auch unerfahrene Tänzer sofort mittanzeln können. Für Fortgeschrittene gibt es spezielle Volkstanzrunden mit anspruchsvolleren Tänzen. Das Ganze wird musikalisch gestaltet von der Lindacher Tanzmusik. Die Veranstaltung findet am Samstag, 12. November, um 20 Uhr im Lindenheim statt. Auch Nicht-Trachtler sind willkommen. Der Eintritt ist frei. – red

## Zäsur im Gewerbeverband

Klaus Schultheiß ist neuer Vorsitzender – Alexander Geith wird zum zweiten Ehrenvorsitzenden ernannt

**Burghausen.** Bei der Wahl des Vorsitzenden des Gewerbeverbandes läuft es künftig wie bei der des US-Präsidenten. Fast zumindest. Einstimmig hatten die Mitglieder in der Jahreshauptversammlung am Montagabend im Bürgerhaus den Weg für eine Satzungsänderung freigemacht. Diese besagt, dass der Vorsitzende nur noch einmal wiedergewählt werden kann. Die Amtszeit des Burghäuser „Präsidenten“ ist damit auf sechs Jahre begrenzt.

Die Änderung war nötig, da sich sonst kein neuer Vorsitzender gefunden hätte, erklärte der bisherige Chef des Gewerbeverbandes, Alexander Geith. Er legte sein Amt nach 31 Jahren nieder. An seiner Stelle wird Klaus Schultheiß den Verband führen, der sich mit der neuen Regelung sicher sein kann, nicht so lange an der Spitze stehen zu „müssen“ wie sein Vorgänger.

Weil nicht nur Geith sein Amt niederlegte, sondern auch fünf weitere Vorstandsmitglieder den Weg für Jüngere freimachten, lag dem Noch-Vorsitzenden viel an einer kompletten Entlastung der Vorstandschaft. Ausführlich ließ Geith die Aktivitäten von 2021 bis Oktober 2022 Revue passieren – so hatte es zuvor auch die Vorsitzende des Werberings, Petra Forstpointner, getan. Ein Novum sei die neue Homepage des Verbandes, an der seit Mai dieses Jahres gearbeitet wird, so Geith. Der Ausbildungstag als eine der größten Aktionen hätte besser nachgefragt werden können. „Wir fordern mehr Unterstützung der Lehrer und müssen in neuen Medien wer-



**Die beiden Ehrenvorsitzenden** Alexander (l.) und Gustl Geith (vorne, Mitte) freuen sich, dass eine junge, neue Vorstandschaft gebildet werden konnte (ab 2. v. l.): Katrin Bader-Schwaninger, Isabelle Brodschelm, Vorsitzender Klaus Schultheiß, Michael Mitterer, Sebastian Huster, Jonas Resch, Frank Kokott, Maximilian Mayrhofer, Heiner Hintermeier und Thomas Lederbauer. – Fotos: Richter



**Alexander Geith** (v.r.) ernannte Theresia Lauritz, Irene Gessenharter und Bürgermeister Florian Schneider zu Ehrenmitgliedern.

ben.“ Auch habe er mit einem Brief an die Staatskanzlei versucht, sich gegen die Corona-Vorgaben zu wehren, erinnerte Geith. Bei der Durchführung der Mai-Wies'n unterstützte der Verband den Werbering.

Drei Personen, die sich um den Verband verdient gemacht hatten, ernannte Geith zu Ehrenmitgliedern: Theresia Lau-

ritz hat sich seit Jahrzehnten um die Mitgliederverwaltung und Buchhaltung gekümmert, Irene Gessenharter, ehemalige Geschäftsführerin des Werberings, hat sich viele Jahre lang um die Belange des Mittelstandes gekümmert und Bürgermeister Florian Schneider hat sich in seiner bisherigen Amtszeit ebenfalls stark für den Gewer-

beverband und den Mittelstand eingesetzt.

Auch der Kassenbericht von Michael Mitterer und der Rechnungsprüfungsbericht umfassten den Zeitraum von Anfang 2021 bis Oktober 2022. Mitterer konnte für 2021 einen Überschuss von mehr als 11 000 Euro verkünden und für 2022 bislang einen Überschuss von mehr als 15 600 Euro, wobei im letzten Quartal noch einige Ausgaben erwartet werden. Einstimmig erfolgte die Entlastung, die Ehrenmitglied Paul Kokott leitete.

Bürgermeister Florian Schneider ging auf die gerade schwierigen Zeiten ein; die Unsicherheit, wie es weitergeht in der Energiefrage, die Transformation hin zum Wasserstoff und die Frage, wie die Unternehmen Personal finden können. „Wir müssen die Stadt für alle gestalten“, warb er für den bevorstehenden Prozess zur Neustadtgestaltung. – jor

## St. Martin führt durch die Stadt

**Burghausen.** Gemeinsam Teilen steht im Mittelpunkt eines jeden Martinsfestes. Und diesem Motto folgen die gemeinnützigen Vereine, die sich am Burghäuser Martinsfest präsentieren. Der berittene Martinsumzug beginnt am Sonntag, 13. November, um 17 Uhr an der Messehalle und wandert zusammen mit den Musikanten

des Trachtenvereins Almenrausch-Lindach um das Lindacher Vereinsheim herum, bevor das Martinsspiel mit Martina Sailer als Sankt Martin und Norbert Stallbauer als Bettler auf der Wiese im Stadtpark stattfindet. Danach ist Zeit, sich an den Lagerfeuern zu wärmen, einen Kinderpunsch oder Glühwein und Leckereien der Vereine „Kinderträume Ghana“ und

„KITE“ zu genießen. Das Familienreferat der Stadt freut sich auf viele textsichere und singfreudige Teilnehmer am Lichterumzug. Gesungen werden: „Ich geh mit meiner Laterne“, „Laterne, Laterne“ und „Sankt Martin“. Für das sichere Lagerfeuer sorgt die Jugendgruppe der Freiwilligen Feuerwehr Burghausen. – red/F.: red



**Das Martinsspiel** wird wieder auf der Wiese im Stadtpark stattfinden.